

Katjes[®] International

KONZERNZWISCHENBERICHT
ZUM 30. JUNI 2015

INHALTSVERZEICHNIS

I. Vorwort der Geschäftsführung	3
II. Konzern-Zwischenlagebericht zum 30. Juni 2015	4
1. Grundlagen des Konzerns	4
2. Unternehmensspezifische Ereignisse	8
3. Gesamtwirtschaftliche Entwicklung	14
4. Umsatz-, Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage	15
5. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	17
6. Chancen- und Risikobericht	17
7. Risikomanagement- und Kontrollsysteme	19
8. Prognosebericht	20
III. Verkürzter Konzernzwischenabschluss	21
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Januar bis 30. Juni	22
Konzern-Gesamtergebnisrechnung vom 1. Januar bis 30. Juni	23
Konzern-Bilanz zum 30. Juni 2015 und 31. Dezember 2014	24
Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals	26
Konzern-Kapitalflussrechnung für den Zeitraum vom 01. Januar bis zum 30. Juni	27
IV. Verkürzter Konzern-Anhang	29
Impressum	42

I. VORWORT DER GESCHÄFTSFÜHRUNG

Sehr geehrte Investoren und Geschäftspartner, liebe Mitarbeiter,

die Katjes International hat im ersten Halbjahr 2015 sowohl beim Umsatz als auch beim Ergebnis neue Bestmarken erreicht. Die Konzernumsatzerlöse stiegen im Vergleich zur Vorjahresperiode um rund 70 % auf EUR 94,0 Mio. Das besonders starke Wachstum war insbesondere von der Akquisition des traditionsreichen Süßwarenherstellers Piasten im Herbst 2014 getrieben. Daneben entwickelten sich aber auch unsere weiteren Beteiligungen erfreulich und trugen zum Ergebniswachstum bei.

Das operative Konzernergebnis (EBITDA) erreichte in der Berichtsperiode EUR 5,0 Mio. Die Steigerung um 12,8 % im Vergleich zum Vorjahr ist unter anderem auf die höheren Umsatzerlöse zurückzuführen. Bezogen auf den Umsatz führte dies zu einer EBITDA-Marge von 5,4 %. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass es sich bei dem ersten Halbjahr aufgrund saisonaler Effekte traditionell um das „schwächere“ Halbjahr handelt. Das Ergebnis nach Steuern betrug EUR 4,2 Million und verbesserte sich damit deutlich gegenüber dem Vorjahreswert von EUR 0,3 Millionen.

Im ersten Halbjahr haben wir unsere Finanzierung auf ein noch breiteres Fundament gestellt. Mit der Ausgabe einer zweiten Unternehmensanleihe 2015/2020 in Höhe von EUR 60 Mio. sind wir nicht nur in der Lage, unsere erste Anleihe 2011/2016 in Höhe von insgesamt EUR 45 Mio. vorzeitig zurückzahlen, sondern sichern uns gleichzeitig weiteren finanziellen Spielraum für zukünftiges Wachstum. Gleichzeitig konnten wir die Refinanzierungskosten der Katjes International senken. Die Tatsache, dass wir die Zeichnungsphase aufgrund der hohen Nachfrage vorzeitig beenden mussten, werten wir als breite Zustimmung unserer Anleger zu dem eingeschlagenen Kurs der vergangenen Jahre.

Wir planen, unsere Strategie in Zukunft unverändert fortzusetzen und entsprechend weiter über Akquisitionen zu wachsen – auch im Sinne unserer Anleger. Für 2015 haben wir uns zum Ziel gesetzt, Umsatzerlöse von insgesamt EUR 205 Mio. bis EUR 215 Mio. Euro zu erreichen. Dabei rechnen wir mit einer EBITDA-Marge von 7 % bis 8 % für das laufende Geschäftsjahr. Der bisherige Geschäftsverlauf stimmt uns zuversichtlich, diese Ziele zu erreichen.

Mit freundlichen Grüßen

Tobias Bachmüller
Geschäftsführender Gesellschafter

Bastian Fassin
Geschäftsführender Gesellschafter

II. KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT ZUM 30. JUNI 2015

1. Grundlagen des Konzerns

1.1 Geschäftsmodell

Die Katjes International GmbH & Co. KG (nachfolgend auch als „Katjes International“, „das Unternehmen“ oder „die Gesellschaft“ bezeichnet) ist als strategischer Investor tätig. Die Gesellschaft bündelt die strategischen Beteiligungen der Katjes-Gruppe, die hauptsächlich im Zuckerwarenmarkt in Westeuropa tätig sind und über starke und etablierte Marken in ihren Heimatmärkten

verfügen. Die Gesellschaft gehört gemeinsam mit ihrer Schwestergesellschaft Katjes Fassin GmbH + Co. KG („Katjes Deutschland“) zur Katjes-Gruppe. Beide Unternehmen sind rechtlich eigenständig.

Der vorliegende Konzernabschluss bezieht sich auf die Katjes International und ihre Beteiligungsgesellschaften.

1.2 Strategie und Ziele

Die Katjes International verfolgt das Ziel, über die Akquisition weiterer starker Marken, die Nutzung von Synergievorteilen sowie organisches Wachstum ihre Marktposition, mit Fokus auf Zuckerwaren in Westeuropa, weiter auszubauen.

Die Gesellschaft verfolgt einen langfristigen „Buy-and-Hold“-Ansatz. Entsprechend bleiben die Beteiligungen nach der Übernahme rechtlich und organisatorisch selbständig. Katjes International zielt darauf ab, die Geschäftsführung der übernommenen Beteiligung auch nach der Akquisition im Amt zu belassen. Dieser Ansatz eines lokalen Managements stellt sicher, dass die Expertise und das Verständnis für die individuellen Marktbedingungen vor Ort auch nach der Übernahme erhalten bleiben.

Die Gesellschaft prüft fortlaufend geeignete Akquisitionsobjekte, die sowohl vom Produktbereich, von der Marktstellung als auch vom Produktionsverfahren her zum Unternehmen passen. Dabei greift das Management auf weitreichende Erfahrungen in der Akquisition und Integration von Marken und Unternehmen innerhalb der Katjes-Gruppe zurück. Gleichzeitig werden folgende Synergieeffekte genutzt:

Einkaufssynergien: Die operativen Einheiten der Katjes-Gruppe sind im westeuropäischen Zuckerwarenmarkt aktiv. Regionale Nähe und weitgehend identische Rohstoffe ermöglichen es der Gesellschaft, im Einkauf Synergien zu generieren.

Operatives-Know-how: Als strategischer Investor mit langjähriger Erfahrung im Bereich der Zuckerwarenproduktion kann das Management Know-how in die Gesellschaften transferieren.

den Vertrieb der verschiedenen Produkte der Gruppe. Darüber hinaus können langfristig Synergien in der jeweiligen Entwicklung und Vermarktung von Produkten erzielt werden.

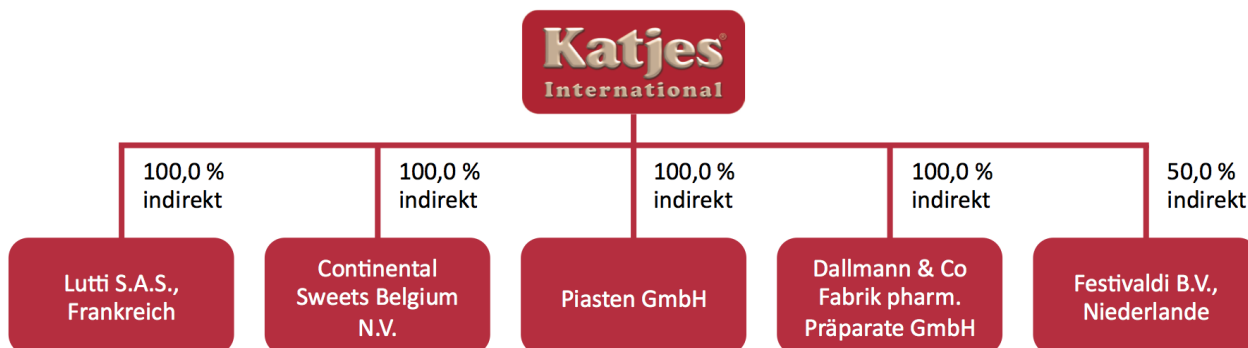
Cross Selling: Die guten Marktpositionen und langjährigen Kundenbeziehungen unterstützen

1.3 Organisation

Zum 30. Juni 2015 hielt die Katjes International über verschiedene Zwischenholdings Anteile an den fünf Gesellschaften Lutti Frankreich,

Continental Sweets Belgium, Piasten, Dallmann und Festivaldi.

Organisation (verkürzte Darstellung)



Lutti S.A.S., Frankreich

Marke; Marktposition	Lutti; Nummer 2 Marke in Frankreich
Märkte	Frankreich und Exportmärkte (u.a. Deutschland, Skandinavien, Großbritannien)
Sortiment	Fruchtgummi, Bonbons, Kaugummi und Schokolade
Produktbeispiele	Arlequin, Bublizz, Scoubidou, Koala etc.
Firmensitz/Produktion	Bondues, Frankreich
Beteiligung	100 % indirekt gehalten über die Katjes France GmbH, die Heel Veel Snoepjes B.V. und die Lutti Holdings S.A.S.
Konsolidierung	Vollkonsolidierung

Continental Sweets Belgium N.V., Belgien

Marke; Marktposition	CSB; Nummer 1 Marke in Belgien sowie Vertrieb verschiedener weiterer Marken
Märkte	Belgien und Luxemburg
Sortiment	Fokus auf Vertrieb von Süßwaren, insbesondere Zuckerwaren
Produktbeispiele	Dracula Tanden, Surffizz, Bubblizz, Long Fizz, Sportlife, King etc.
Firmensitz/Produktion	Lier, Belgien
Beteiligung	100 % indirekt gehalten über die Katjes France GmbH und die Lutti S.A.
Konsolidierung	Vollkonsolidierung

Piasten GmbH, Deutschland

Marke; Marktposition	Piasten; größter Hersteller von Dragees und Schokolinsen in Deutschland
Märkte	Deutschland und Exportmärkte (über 50 Länder weltweit)
Sortiment	Dragees, Bonbons, Pralinen, Tafelschokolade
Produktbeispiele	Big Ben, Schokolinsen etc.
Firmensitz/Produktion	Forchheim, Deutschland
Beteiligung	100 % indirekt gehalten über die Katjes 21 GmbH
Konsolidierung	Vollkonsolidierung

Dallmann & Co Fabrik pharm. Präparate GmbH, Deutschland

Marke; Marktposition	Dallmann's Salbei Bonbons; Nummer 1 in deutschen Apotheken (nach Anzahl verkaufter Packungen)
Märkte	Deutschland
Sortiment	Hals- und Hustenbonbons
Produktbeispiele	Dallmann's Salbeibonbons, Isländisch Moos etc.
Firmensitz/Produktion	Hofheim am Taunus, Deutschland
Beteiligung	100 % indirekt gehalten über die Candy Pharma GmbH
Konsolidierung	Vollkonsolidierung

Festivaldi B.V., Niederlande

Marke; Marktposition	Harlekijntjes, Festivaldi; nach Menge meistverkauftes Lakritzprodukt in den Niederlanden
Märkte	Niederlande und Exportmärkte (u.a. Finnland, Schweden, Deutschland)
Sortiment	Lakritz und Fruchtgummi
Produktbeispiele	Harlekijntjes Zachte Zoete Drop etc.
Firmensitz/Produktion	Nijkerk, Niederlande
Beteiligung	50 % indirekt gehalten über die Katjes Nederland GmbH
Konsolidierung	At Equity

1.4 Forschung und Entwicklung

Auf Ebene der Obergesellschaft der Katjes International-Gruppe beschäftigt sich die Geschäftsleitung mit Prozess-, Innovations- und Zukunftsthemen.

Darüber hinaus verfügen die Tochtergesellschaften der Katjes International über eigene Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten, die bei Bedarf durch die Entwicklungsabteilung der Gruppe unterstützt

werden. Dabei werden sowohl neue Produkte entwickelt als auch bestehende Produkte verändert, verbessert und weiterentwickelt. Es existiert eine gut gefüllte Pipeline an neuen Produkten beziehungsweise Produktideen. Darüber hinaus werden Produkte in Bezug auf die Vereinheitlichung eingesetzter Rohstoffe weiter optimiert, um die Einkaufsbedingungen der Katjes-Gruppe zu verbessern.

2. Unternehmensspezifische Ereignisse

2.1 Katjes International

Im Mai 2015 erfolgte die Emission einer zweiten Unternehmensanleihe 2015/2020 (WKN: A161F9; ISIN: DE000A161F97) mit einer regulären Laufzeit bis 2020. Sie verfügt über ein Volumen von insgesamt EUR 60 Mio. bei einem jährlichen Zinssatz von 5,5 Prozent. Der Ausgabekurs der neuen Anleihe lag bei 100 Prozent. Aufgrund der hohen Nachfrage wurde die Zeichnungsfrist vorzeitig beendet. Die vollständig platzierte Unternehmensanleihe notiert an der Wertpapierbörse Frankfurt im Entry Standard für Unternehmensanleihen.

Ende Mai 2015 kündigte Katjes International seine erste Anleihe 2011/2016 (WKN: A1KRBM; ISIN:

DE000A1KRBM2) vorzeitig zum 20. Juli 2015. Die Rückzahlung aus den Mitteln der zweiten Unternehmensanleihe 2015/2020 ist zum Zeitpunkt der Abschlusserstellung bereits erfolgt.

Den verbleibenden Nettoemissionserlös der zweiten Anleihe 2015/2020 beabsichtigt Katjes International zur Realisierung weiterer möglicher Akquisitionsvorhaben zu verwenden sowie eventuell zur Gewährung von Darlehen an Tochtergesellschaften und Beteiligungsgesellschaften. Dabei wird die Gesellschaft ihre bewährte Wachstumsstrategie fortsetzen und sich primär auf etablierte Teilnehmer des westeuropäischen Süßwarenmarkts konzentrieren.



2.2 Lutti Frankreich

Der französische Spezialist für Zuckerwaren Lutti war auch im ersten Halbjahr 2015 eine der größten Beteiligungen von Katjes International. Das Unternehmen mit Hauptsitz im französischen Bondues baute im Berichtszeitraum sein Angebotsportfolio kontinuierlich durch weitere innovative Produkte aus. Neben der Erweiterung der beliebten „FIZZ“-Produktfamilien ist hier insbesondere die erfolgreiche Markteinführung des „Bubblizz Bomb“-Bonbons zu nennen. Die blaue und rosafarbene Süßigkeit ist mit zusätzlichem Säurepulver gefüllt, was zu einem einmaligen Geschmackserlebnis führt. Das Bonbon wird in Eigenproduktion im Lutti-Werk in Bondues hergestellt.



Die Einführung von „Bubblizz Bomb“ wird unter anderem von einer auf 13 Stationen angelegten Sommer-Promotionskampagne an den Mittelmeerstränden in Südfrankreich begleitet.



Im Februar stellte Lutti darüber hinaus die neue TV-Kampagne für die beliebten Arlequin-Bonbons vor. Diese ist auf die Zielgruppe der jungen Erwachsenen zugeschnitten und eignet sich beispielsweise durch ihre kurzen Videosequenzen insbesondere für Onlinemarketing-Maßnahmen.

Im Juni erfolgte der Relaunch der neuen Lutti-Website. Der neu gestaltete Onlineauftritt ermöglicht dem Besucher, vollständig in die Welt von Lutti einzutauchen. Dazu wurden Elemente wie Promotion- und Erklärvideos mit den relevanten Social-Media-Angeboten des Unternehmens konsequent vernetzt.



Die Weiterentwicklung der Kommunikationskanäle soll insbesondere die Marke von Lutti stärken. Lutti beabsichtigt, sich künftig noch mehr auf den Vertrieb der margenstarken Produkte unter eigener Marke und weniger auf das Geschäft mit Handelsmarken (Private Label) zu konzentrieren.

2.3 Continental Sweets Belgium



Die Beteiligung Continental Sweets Belgium (CSB) vertreibt unter anderem die Produkte der Marke Lutti in Belgien. Sie profitierte in den ersten sechs Monaten 2015 von den Neuprodukteinführungen von Lutti: Darunter der im Januar eingeführte „Fili Tubes Mix“, die im Februar neu aufgenommenen „Candy Lace“ sowie der Einführung von verschiedenen Geschmacksvariationen der beliebten „Lutti Gummies“ im Juni.

Zur Vermarktung der neu aufgenommenen Produkte sind in der zweiten Jahreshälfte verschiedene Vertriebsaktionen geplant.

Nach einem erfolgreichen ersten Halbjahr konnte CSB die Marktposition der Marke Lutti in Belgien weiter ausbauen.

Insgesamt erreichte unsere Marke im zweiten Quartal 2015 den höchsten Marktanteil seit ihrer Einführung und verteidigte damit erfolgreich die Marktführerschaft im belgischen Markt.

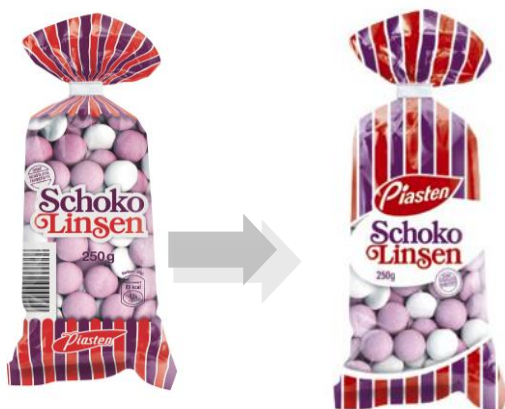




2.4 Piasten

Piasten als jüngste Beteiligung der Katjes International entwickelte sich im ersten Halbjahr weiterhin positiv und gehört neben Lutti umsatzseitig zu den größten Gesellschaften in der Katjes International-Gruppe.

Seit der Übernahme im September 2014 wurde der Markenauftritt des Anbieters von bekannten Marken wie „Schokolinsen“ oder „Big Ben“ konsequent weiterentwickelt. Neben der Überarbeitung des Logos wird Piasten nach und nach sein gesamtes Produktportfolio auf ein modernes und einheitlicheres Verpackungsdesign umstellen. Von diesen Maßnahmen werden sowohl der Wiedererkennungswert der einzelnen Produktfamilien als auch die Attraktivität der Marke als Ganzes profitieren. Jüngstes Beispiel ist das bekannte Produkt „Schokolinsen“, das seit Mai in einer frischer aussehenden Verpackung verkauft wird.



Hinsichtlich der Außendarstellung hat Piasten im ersten Halbjahr 2015 zudem seinen Onlineauftritt überarbeitet. Die neue Website ermöglicht es nationalen und internationalen Lieferanten, Handelskunden oder Endverbrauchern von Piasten, sich noch besser über die Produktwelt des Unternehmens zu informieren.



Darüber hinaus war Piasten im Februar als Aussteller auf der Internationalen Süßwarenmesse in Köln. Der Piasten-Messestand stieß erneut auf großes Interesse bei den Fachbesuchern.





2.5 Dallmann

Im ersten Halbjahr 2015 zeigte unsere Beteiligung Dallmann & Co ein deutliches Wachstum im Vergleich zum Vorjahr. Die folgenden drei Aspekte hatten diesbezüglich einen wesentlichen positiven Einfluss:

Im Februar/März startete Dallmann die neue Kampagne „Unverbindliche Halsempfehlung“. Ziel der Kampagne war es, die führende Marktposition von Dallmann als Nummer 1 Salbei-Bonbon in deutschen Apotheken (nach Anzahl verkaufter Packungen) öffentlichkeitswirksam zu kommunizieren. Hierfür wurden deutschlandweit verschiedene Kommunikationskanäle genutzt – insbesondere Plakatwerbung.



Auch Dallmann war im Februar als Aussteller auf der Internationalen Süßwarenmesse ISM in Köln vertreten. Mit dem neu gestalteten Messestand im edlen Apotheken-Look erzeugte das Unternehmen eine hohe Aufmerksamkeit beim Fachpublikum. Die guten Gespräche und positiven Rückmeldungen stimmen das Management zuversichtlich für das künftige Wachstum von Dallmann.

Als dritten Aspekt profitierte die Beteiligung von kühleren Temperaturen zu Beginn des Jahres – speziell im Vergleich zum Vorjahr – die die Nachfrage nach Hustenbonbons zur Linderung von erkältungsbedingten Halsbeschwerden positiv beeinflussten.



Im Mai erfolgte der Relaunch der neuen Dallmann-Website. Die Homepage mit erkennbarem Endverbraucherfokus transportiert auf spielerische Art die Verbindung zwischen dem medizinischen Wirkbonbon, den natürlichen Inhaltsstoffen und der langen Tradition eines in Deutschland hergestellten Qualitätsprodukts.



Im zweiten Quartal erfolgte der geplante Umzug von Dallmann an einen neuen Standort in Wiesbaden. Der Ortswechsel wurde aufgrund des konstanten Wachstums von Dallmann in den vergangenen Jahren notwendig. In diesem Zuge wurde ein Hauptaugenmerk auf eine effizientere

Distribution, verbesserte Ausstattung für die F&E-Abteilung und kürzere Prozessabläufe gelegt. Mit den neuen Räumlichkeiten ist Dallmann nun bestens aufgestellt, um weiteres Wachstum in der Zukunft zu generieren.



2.6 Festivaldi

Unsere Beteiligung Festivaldi mit Sitz im niederländischen Nijkerk produziert hochwertiges Lakritz für den holländischen Markt. In den ersten sechs Monaten konzentrierte sich Festivaldi auf den weiteren Ausbau seiner Marktposition. Hierzu trug unter anderem die letztjährige Neueinführung der Geschmacksrichtung Ingwer bei, die Festivaldi mit seinen weichen Drops erfolgreich als „Harlekijntjes Ingwer“ vertreibt. Ein weiterer Beitrag kam im ersten Halbjahr 2015 auch über den Vertrieb von „Harlekijntjes Süß“. Diese in 2014 eingeführte Produktinnovation bietet das nach Menge meistverkaufte Lakritz-

Produkt in den Niederlanden zum ersten Mal auch als Riegel an.



3. Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Im ersten Halbjahr 2015 haben sich die gesamtwirtschaftlichen Aussichten in den europäischen Absatzregionen von Katjes International im Vergleich zu den Aussagen im Geschäftsbericht 2014 nur unwesentlich verändert. Der Internationale Währungsfonds (IWF) rechnet insbesondere für die Länder Spanien und Italien mit einem um 0,6 beziehungsweise 0,2 Prozentpunkte besseren Wachstum im Vergleich zu seiner letzten Prognose aus dem April. In Summe soll sich die Eurozone mit den Kernmärkten Deutschland und Frankreich stabil entwickeln.

Das Konsumklima im ersten Halbjahr zeigte sich weiterhin freundlich. Nach Angaben der Gesellschaft für Konsumforschung (GfK) belief sich der Konsumklimaindex im Juni 2015 auf 10,1 Punkte, nach 10,2 Punkten im Vormonat. Eine ähnliche Entwicklung zeigte auch die Konsumerwartung sowie die Anschaffungsneigung.

Insgesamt gilt die Zuckerwarenindustrie als relativ konjunkturunabhängige Branche. Die Entwicklung in den Hauptabsatzmärkten von Katjes International hat sich nach Ansicht des Unternehmens nicht wesentlich verändert.

4. Umsatz-, Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

4.1 Umsatz- und Ertragslage

In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2015 erwirtschaftete Katjes International einen Konzernumsatz in Höhe von EUR 94,0 Mio. (6M/2014: EUR 55,7 Mio.). Verglichen mit dem Vorjahr, bedeutet dies eine Umsatzsteigerung um 68,8 %. Das starke Wachstum ist insbesondere auf die Piasten-Akquisition im Herbst 2014 zurückzuführen.

Die Umsatzkosten des Konzerns waren ebenfalls stark von der Piasten-Übernahme geprägt: Sie beliefen sich im Berichtszeitraum auf EUR 71,9 Mio. (6M/2014: EUR 38,0 Mio.).

Das Bruttoergebnis vom Umsatz belief sich entsprechend im ersten Halbjahr 2015 auf EUR 22,1 Mio. (6M/2014: EUR 17,7 Mio.) und lag somit um 24,9 % über dem Vorjahreswert. Dies entspricht einer Bruttomarge vom Umsatz von 23,5 % gegenüber 31,8 % im ersten Halbjahr 2014.

Die Profitabilitätssteigerungen durch den weiteren Ausbau des Markengeschäfts sowie die Realisierung weiterer Effizienzsteigerungen wurden durch eine gemischte Entwicklung auf dem Rohstoffmarkt und das margenschwächere erste Halbjahr bei Piasten überkompensiert. Wir erwarten durch weitere Optimierungsmaßnahmen sowie das stärkere zweite Halbjahr bei Piasten eine spürbare Verbesserung der Margensituation.

Die sonstigen betrieblichen Erträge sind in 2015 um EUR 1,8 Mio. auf EUR 3,9 Mio. gestiegen. Hierin sind Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen bei Lutti Belgien in Höhe von EUR 0,9 Mio. enthalten.

Katjes International erwirtschaftete im ersten Halbjahr 2015 mit EUR 5,0 Mio. ein um 12,8 % höheres operatives Konzernergebnis („EBITDA“) im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (6M/2014: EUR 4,5 Mio.).

Unter Berücksichtigung des Finanzergebnisses in Höhe von EUR -2,9 Mio. (6M/2014: EUR -2,4 Mio.), das vornehmlich den Zinsaufwand der Anleihe und sonstige Darlehenszinsen beinhaltet, sowie eines Steuerertrags in Höhe von EUR 5,5 Mio. (6M/2014: EUR 0,1 Mio.) ergab sich im Berichtszeitraum ein Konzernergebnis in Höhe von EUR 4,2 Mio. und damit eine Verbesserung von EUR 3,9 Mio. zum Vorjahreszeitraum (6M/2014: EUR 0,3 Mio.). Der Steuerertrag resultiert mehrheitlich aus der teilweisen Auflösung latenter Steuern aufgrund der im ersten Halbjahr 2015 geschlossenen, gewerbesteuerlichen und körperschaftsteuerlichen Organschaft zwischen der Katjes International GmbH & Co. KG, Emmerich mit der Piasten GmbH, Forchheim.

4.2 Finanzlage

Im ersten Halbjahr 2015 erwirtschaftete die Katjes International im Konzern einen Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit in Höhe von EUR 2,2

Mio. (6M/2014: EUR 10,1 Mio.). Der Vorjahresvergleichswert war durch die Auflösung hoher Forderungsbestände aus Versicherungsleistungen geprägt.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit belief sich in der Berichtsperiode auf EUR -0,7 Mio. (6M/2014: EUR -0,9 Mio.). Der Wert wurde vornehmlich durch die Investition in Sachanlagen im Rahmen der Geschäftstätigkeit des Konzerns und seiner Beteiligungen geprägt.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit belief sich in den ersten sechs Monaten auf EUR 54,0 Mio. (6M/2014: EUR 1,3 Mio.). Dies lässt sich im Wesentlichen mit der Begebung der zweiten Katjes International-Anleihe 2015/2020 über EUR 60,0 Mio. erklären.

Entsprechend stiegen auch die Zahlungsmittel der Katjes International im Vergleich zum Ende des Geschäftsjahres 2014 deutlich an. Sie betragen zum 30. Juni 2015 EUR 65,0 Mio. (6M/2014: EUR 17,2 Mio.).

4.3 Vermögenslage

Die Bilanzsumme der Katjes International stieg zum 30. Juni 2015 um 28,5 % auf EUR 229,9 Mio. (31.12.2014: EUR 178,9 Mio.) insbesondere aufgrund der Mittelaufnahme im Zuge der Ausgabe der zweiten Unternehmensanleihe 2015/2020 im Mai 2015.

Die langfristigen Vermögenswerte, die vor allem aus Sachanlagen wie Grundstücken, Gebäuden und Maschinen sowie Immateriellen Vermögenswerten wie beispielsweise Marken

bestehen, blieben mit EUR 112,6 Mio. verglichen zum Bilanzstichtag Ende 2014 weitestgehend stabil (31.12.2014: EUR 114,0 Mio.).

Die kurzfristigen Vermögenswerte verdoppelten sich annähernd auf EUR 117,3 Mio. (31.12.2014: EUR 63,5 Mio.). Der Hauptgrund hierfür waren die höheren Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente von EUR 65,0 Mio. verglichen mit EUR 9,4 Mio. zum Bilanzstichtag Ende 2014.

Das Konzerneigenkapital erhöhte sich zum 30. Juni 2015 insbesondere aufgrund des Gewinnvortrags um 10,3 % auf EUR 43,6 Mio. (31.12.2014: EUR 39,5 Mio.).

Die langfristigen Schulden in Höhe von EUR 84,1 Mio. (31.12.2014: EUR 78,9 Mio.) bestehen im Wesentlichen aus der begebenen neuen Anleihe 2015/2020, latenten Steuerverbindlichkeiten sowie langfristigen Verbindlichkeiten für Pensionen. Die Steigerung um 6,6 % hängt vor allem mit der neuen Unternehmensanleihe zusammen.

Die kurzfristigen Schulden lagen mit EUR 102,20 Mio. um 68,9 % über dem Wert zum Vorjahresende (31.12.2014: EUR 60,5 Mio.). Die hohe Steigerung ist auf eine bilanzielle Umgliederung zurückzuführen: Mit der ordnungsgemäßen Kündigung der ersten Unternehmensanleihe 2011/2016 im Mai 2015 wird dieses Finanzinstrument nunmehr als kurzfristige Schulden klassifiziert und nicht wie bisher unter langfristige Schulden ausgewiesen.

4.4 Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Die Katjes International GmbH verfügt über eine Reihe wesentlicher nichtfinanzieller Leistungsindikatoren, die sich auf die Geschäftsentwicklung auswirken. Dazu zählen neben den Mitarbeitern vor allem die Markenbekanntheit sowie umweltbedingte Faktoren.

Im ersten Halbjahr 2015 waren durchschnittlich 901 Mitarbeiter bei Katjes International bzw. bei deren Tochtergesellschaften beschäftigt. In Deutschland arbeiten 51 % der Beschäftigten der Katjes International-Gruppe, gefolgt von

Frankreich mit 45 % und Belgien mit 4 %. Zusätzlich beschäftigte der Konzern durchschnittlich 95 Leiharbeiternehmer (6M/2014: 46).

Die Gesellschaft setzt in sämtlichen Bereichen, von der Entwicklung bis zur Produktion auf eine hohe Qualifikation der Mitarbeiter, da diese die Basis für den Unternehmenserfolg darstellen.

Weitere Informationen zu den nicht-finanziellen Leistungsindikatoren entnehmen Sie bitte den Ausführungen im Konzernabschluss 2014.

5. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Zum 20. Juli 2015 zahlte Katjes International wie angekündigt seine erste Unternehmensanleihe 2011/2016 mit einem Gesamtnennbetrag von EUR 45 Mio. zu einem Kurs von 101,00 Prozent zuzüglich der bis zum Rückzahlungstag aufgelaufenen Zinsen vorzeitig, vollständig, fristgerecht und ordnungsgemäß zurück. Für die Rückzahlung nutzte die Gesellschaft die Mittel aus der neu begebenen zweiten Unternehmensanleihe 2015/2020. Der Mittelabfluss

führte zu einer entsprechenden Verringerung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente.

Darüber hinaus sind nach dem Stichtag 30. Juni 2015 keine der Geschäftsführung der Katjes International bekannten Ereignisse von besonderer Bedeutung oder mit erheblichen Auswirkungen auf die Ertrags-, Finanz- oder Vermögenslage eingetreten.

6. Chancen- und Risikobericht

Zu den Chancen und Risiken für die Katjes International-Gruppe verweist die Gesellschaft auf den Chancen- und Risikobericht im Konzernabschluss 2014 auf den Seiten 22 bis 25.

Im Berichtszeitraum haben sich keine wesentlichen Änderungen der Chancen und Risiken ergeben – weder im Hinblick auf die Eintrittswahrscheinlichkeit noch hinsichtlich der

möglichen positiven und negativen Auswirkungen.

Das Chancen- und Risikoprofil der Katjes International hat sich durch die Ausgabe der zweiten Unternehmensanleihe 2015/2020 nicht wesentlich verändert.

6.1 Chancen

Die Zuckerwarenindustrie ist grundsätzlich eine relativ stabile Branche mit geringer Konjunkturabhängigkeit. Daher geht die Geschäftsleitung der Katjes International auch zukünftig von einer relativ stabilen Entwicklung der Absatzmengen im Zuckerwarenmarkt aus.

Für die Beteiligungsgesellschaften der Katjes International ergeben sich dadurch Möglichkeiten, die Vorteile ihrer starken Marken zu nutzen und den eigenen Absatz durch gezielte Maßnahmen zur Produktivitätssteigerung, Produktneueinführungen, zielgruppenorientierte Marketingaktivitäten, Neukundenakquise und eine Erweiterung der Vertriebswege zu steigern. Wachstumspotenziale bieten sich dabei insbesondere durch attraktive Produktinnovationen, die neue Trends setzen und damit den Geschmack der jüngeren Käuferschichten treffen.

Die Katjes International plant, ihre bisherige Strategie auch in Zukunft fortzusetzen. Diese sieht vor, durch den Erwerb von Zuckerwarenunternehmen mit starken Marken und einem Fokus auf Westeuropa weiter zu wachsen.

Attraktive Übernahmekandidaten in diesem Markt sind nach wie vor vorhanden. Chancen ergeben sich dabei insbesondere aus Nachfolgeproblemen, Konzernabspaltungen im Rahmen von Portfoliobereinigungen sowie aus der fortlaufenden Konsolidierung des Marktes, die die Katjes International aktiv mitgestalten möchte.

6.2 Risiken

Um den bekannten Risiken angemessen zu begegnen, verfügt die Katjes International über eine Reihe aufeinander abgestimmter Risikomanagement- und Kontrollsysteme.

Eine detaillierte Darstellung der Risikosituation ist dem Konzernlagebericht 2014 zu entnehmen.

Bestandsgefährdende Risiken sind aus Sicht der Geschäftsführung zum gegenwärtigen Zeitpunkt und in absehbarer Zukunft nicht erkennbar.

7. Risikomanagement- und Kontrollsysteme

Katjes International verfügt über eine Reihe aufeinander abgestimmter Risikomanagement- und Kontrollsysteme, um den Risiken zu begegnen. Hierzu gehören ein angemessenes internes Berichtswesen zur Aufdeckung von Risiken aus dem operativen Geschäftsverlauf wie auch eine intensive interne Kommunikation in Form von regelmäßigen Management-Meetings und Treffen mit dem externen Beirat des Unternehmens.

Ziel des Risikomanagements ist es, den Konzern betreffende Risiken und deren Auswirkungen auf die Geschäftsziele des Konzerns zu identifizieren, diese zu bewerten und Maßnahmen zum Umgang mit diesen Risiken zu beschließen. Das Risikomanagement ist eng mit den Entscheidungsprozessen des Konzerns verbunden, um notwendige Maßnahmen schnell und direkt kommunizieren zu können und diese Maßnahmen einem regelmäßigen Monitoring zu unterziehen.

Zusätzlich verfügt Katjes International über einen freiwilligen externen Beirat, der aus mehreren erfahrenen Spezialisten besteht, welcher die Geschäftsleitung bei ihrer Tätigkeit überwacht und berät. Die Beiräte besitzen langjährige Erfahrungen in der Unternehmensberatung (Finanzen) sowie umfangreiche Branchen- und Marketingerfahrung. Neben den regelmäßigen Treffen der Geschäftsleitung kommt dieser Beirat mehrere Male im Jahr mit der Geschäftsleitung zusammen um die Strategie und das operative

Geschäft von Katjes International zu besprechen und kritisch zu hinterfragen.

Die Rohstoffpreisisiken werden im Rahmen des gemeinsamen Wareneinkaufs mit der Katjes Deutschland und den Beteiligungsgesellschaften der Katjes International gemanagt. Kurzfristig können Preisrisiken dabei über entsprechende längerfristige Festpreiskontrakte mit den Lieferanten ausgeschlossen werden. Derivative Finanzinstrumente kommen hier nicht zum Einsatz. Mittel- bis langfristig muss die Entwicklung der Rohstoffpreise jedoch als gegeben hingenommen und akzeptiert werden. Eine dauerhafte Absicherung gegen Preisveränderungen ist nicht möglich.

Möglichen Qualitätsrisiken wird durch ein umfangreiches internes Qualitätsmanagement begegnet, das kontinuierlich im Rahmen interner Überprüfungen und externer Audits überprüft und weiterentwickelt wird. Darüber hinaus hat das Unternehmen auch Versicherungen gegen entsprechende Schadensfälle abgeschlossen.

Marktveränderungen werden vom Management der Holding sowie der Beteiligungsgesellschaften laufend überwacht und auf ihre Relevanz für die Geschäftsentwicklung überprüft, um z.B. neue Trends in der Süßwarenindustrie frühzeitig zu erkennen und nutzbar zu machen bzw. darauf zu reagieren.

8. Prognosebericht

Im Juli hat der Internationale Währungsfonds (IWF) seine Prognosen für 2015 angepasst: Weiterhin wird davon ausgegangen, dass das Bruttoinlandsprodukt (BIP) in Europa um 1,5 % steigen wird. Für Deutschland erwarten die Analysten ein Plus von 1,6 %, für Frankreich rechnet der IWF mit einem Wachstum von 1,2 % und für Italien mit 0,7 %. In Spanien soll die Wirtschaftsleistung sogar um 3,1 % zulegen.

Im zweiten Halbjahr wird das Unternehmen Katjes International seine Strategie weiter fortsetzen. Diese sieht vor, neben dem organischen Wachstum auch durch den Erwerb von Süßwarenunternehmen mit starken Marken und einem Fokus auf Westeuropa zu wachsen. Dazu werden laufend geeignete Übernahmeobjekte geprüft.

Chancen ergeben sich dabei insbesondere aus Nachfolgeproblemen, Konzernabspaltungen im Rahmen von Portfoliobereinigungen sowie aus der fortlaufenden Konsolidierung des Marktes, die Katjes International aktiv mitgestalten möchte. Entsprechende Akquisitions-

möglichkeiten werden laufend geprüft und befinden sich regelmäßig in unterschiedlichen Phasen der Anbahnung bzw. Verhandlungsstadien.

Die Gesellschaft rechnet für 2015 unverändert mit einem Umsatz zwischen EUR 205 Mio. und EUR 215 Mio. – ohne Berücksichtigung etwaiger Akquisitionen.

Vor dem Hintergrund der traditionell stärkeren zweiten Jahreshälfte, aufgrund saisonaler Effekte, rechnet die Geschäftsleitung im Geschäftsjahr 2015 weiterhin mit einer EBITDA-Marge von 7 % bis 8 %.

Auf mittlere Sicht ist Katjes International zuversichtlich, unter anderem durch die Hilfe weiterer Effizienzsteigerungsmaßnahmen und die Hebung von Synergien im Konzern seine operative Profitabilität weiter zu steigern. Entsprechend strebt die Gesellschaft an, mittelfristig eine durchschnittliche EBITDA-Marge zwischen 10 % und 12 % zu erreichen.

III. VERKÜRZTER KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

1. Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
2. Konzern-Gesamtergebnisrechnung
3. Konzern-Bilanz
4. Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals
5. Konzern-Kapitalflussrechnung

**KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
 VOM 1. JANUAR BIS 30. JUNI**

in EUR Mio.	Anhang	6-2015	6-2014
Umsatzerlöse	6	94,0	55,7
Umsatzkosten		71,9	38,0
Bruttoergebnis vom Umsatz		22,1	17,7
Sonstige betriebliche Erträge		3,9	2,1
Vertriebskosten		8,5	5,3
Verwaltungskosten		13,8	10,3
Sonstige betriebliche Aufwendungen		2,1	1,7
Betriebsergebnis		1,6	2,5
Finanzaufwendungen		3,0	2,5
Finanzerträge		0,0	0,1
Anteil am Ergebnis assoziierter Unternehmen	5.4	0,1	0,1
Ergebnis vor Steuern		-1,3	0,2
Ertragsteuern	4.3	-5,5	-0,1
Ergebnis nach Steuern (Periodenergebnis)		4,2	0,3

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG
VOM 1. JANUAR BIS 30. JUNI

in EUR Mio.	Anhang	6-2015	6-2014
Ergebnis nach Steuern (Periodenergebnis)			
		4,1	0,3
Sonstiges Ergebnis			
Veränderung der Marktwerte derivativer			
Finanzinstrumente	4.4/5.6	0,0	0,1
Ertragsteuereffekte	4.4	0,0	-0,1
<i>In den Folgeperioden erfolgswirksam</i>			
<i>umzugliedernde Posten</i>		0,0	0,0
Gewinne/Verluste aus der Neubewertung			
leistungsorientierter Pensionspläne			
		0,0	0,0
Ertragsteuereffekte		0,0	0,0
<i>In den Folgeperioden nicht erfolgswirksam</i>			
<i>umzugliedernde Posten</i>		0,0	0,0
Sonstiges Ergebnis nach Steuern			
		0,0	0,0
Gesamtergebnis			
		4,2	0,3

KONZERN-BILANZ
ZUM 30. JUNI 2015 UND 31. DEZEMBER 2014

Aktiva				
in EUR Mio.		Anhang	30.06.15	31.12.14
Langfristige Vermögenswerte				
Sachanlagen	5.1		76,0	76,4
Immaterielle Vermögenswerte			31,2	31,8
Anteile an einem assoziierten Unternehmen	5.4		2,5	2,6
Sonstige finanzielle Vermögenswerte			2,1	2,2
Latente Steueransprüche			0,8	1,0
			112,6	114,0
Kurzfristige Vermögenswerte				
Vorräte	5.2		22,9	19,8
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	5.6		29,4	34,2
Zahlungsmittel und Zahlungsmittel- äquivalente	5.3		65,0	9,4
			17,3	63,4
Als zur Veräußerung gehaltenen langfristige Vermögenswerte			0,0	1,5
Bilanzsumme			229,9	178,9

Passiva

in EUR Mio.	Anhang	30.06.15	31.12.14
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital		0,6	0,6
Stille Einlagen		3,7	3,7
Sonstige Rücklagen		0,3	0,3
Gewinnrücklagen		3,1	5,4
Gewinn-/ Verlustvortrag		32,2	1,1
Eigenkapital aus nicht realisierten Verlusten	4.4/5.6	-0,5	-0,4
Jahresüberschuss		4,2	28,8
Summe Eigenkapital		43,6	39,5
Langfristige Schulden			
Verzinsliche und unverzinsliche Finanzverbindlichkeiten	5.5/5.6	67,8	55,6
Rückstellungen		1,7	1,8
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		7,8	8,1
Latente Steuerschulden		6,8	13,4
		84,1	78,9
Kurzfristige Schulden			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	5.5	35,2	36,2
Verzinsliche und unverzinsliche Finanzverbindlichkeiten	5.5/5.6	63,9	19,5
Rückstellungen		3,1	4,8
		102,2	60,5
Summe Schulden		186,3	139,4
Bilanzsumme		229,9	178,9

ENTWICKLUNG DES KONZERN-EIGENKAPITALS

Eigenkapital der Eigentümer des Mutterunternehmens											
EUR Mio. Anhang	Bezahltes Eigenkapital		Sonstige Rücklagen	Erwirtschaftetes Konzern-Eigenkapital			Eigenkapital aus nicht realisierten Verlusten			Summe	Summe Eigenkapital
	Gezeichnetes Kapital	Stille Einlagen		Gewinnrücklagen	Verlust-/ Gewinnvortrag	Jahresüberschuss	Veränderung der Marktwerte von Finanzinstrumenten 4.4/5.6	Gewinne aus der Neubewertung leistungsorientierter Pensionspläne	Summe der direkt im Eigenkapital erfassten Aufwendungen		
Stand 31.12.2013/01.01.2014	0,6	3,7	0,3	4,8	-2,1	3,8	-0,2	0,2	0,0	11,2	11,2
Jahresüberschuss (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,3	0,0	0,0	0,0	0,3	0,3
Eigenkapital aus nicht realisierten Gewinnen/ Verlusten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Gesamtergebnis	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,3	0,0	0,0	0,0	0,3	0,3
Übrige Veränderungen	0,0	0,0	0,0	0,6	3,3	-3,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Umgliederung Minderheiten	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1
Stand 30.06.2014	0,6	3,7	0,3	5,4	1,1	0,3	-0,1	0,2	0,1	11,6	11,6
Stand 31.12.2014/01.01.2015	0,6	3,7	0,3	5,4	1,1	28,8	-0,2	-0,3	-0,5	39,5	39,5
Jahresüberschuss (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	4,2	0,0	0,0	0,0	4,2	4,2
Eigenkapital aus nicht realisierten Gewinnen/ Verlusten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-0,1	0,0	-0,1	-0,1	-0,1
Gesamtergebnis	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	4,2	-0,1	0,0	-0,1	4,1	4,1
Übrige Veränderungen	0,0	0,0	0,0	-2,3	31,1	-28,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Stand 30.06.2015	0,6	3,7	0,3	3,1	32,3	4,2	-0,2	-0,3	-0,5	43,6	43,6

**KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG
 FÜR DEN ZEITRAUM VOM 01. JANUAR BIS ZUM 30. JUNI**

in EUR Mio.	Anhang	6-2015	6-2014
Betriebliche Tätigkeit			
Ergebnis vor Ertragsteuern		-1,3	0,2
Zahlungsunwirksame Anpassungen zur Überleitung des Ergebnisses vor Steuern auf Netto-Cashflows:			
Abschreibungen und Wertminderungen Sachanlagen		2,9	1,6
Abschreibungen und Wertminderungen immaterielle Vermögenswerte		0,5	0,4
Verlust aus dem Abgang von Sachanlagen		0,0	0,0
Ertragsteuern	4.3	-0,9	0,1
Finanzerträge		0,0	0,0
Sonstige zahlungsunwirksame Veränderungen		-0,1	0,0
Finanzaufwendungen		3,0	2,5
Anteil am Ergebnis assoziierter Unternehmen	5.4	-0,1	-0,1
Veränderung der sonstigen Rückstellungen		-1,7	-4,6
Veränderung der Pensionsrückstellungen		-0,3	-0,1
Veränderung des Nettoumlaufvermögens:			
Zunahme/Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen sowie geleisteten Anzahlungen und sonstigen finanziellen Vermögenswerten		4,9	19,5
Zunahme/Abnahme der Vorräte	5.2	-3,0	-1,3
Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Verbindlichkeiten		-1,8	-7,6
Zunahme/Abnahme latenter Steuern		0,0	-0,5
Erhaltene Zinsen		0,1	0,0
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit		2,2	10,1*

in EUR Mio.	Anhang	6-2015	6-2014
Investitionstätigkeit			
Erlöse aus der Veräußerung von Sachanlagen		0,0	0,0
Erwerb von Sachanlagen	5.1	-0,9	-1,1
Erwerb von immateriellen Vermögenswerte		0,0	0,0
Erhaltene Dividenden assoziierter Unternehmen		0,2	0,2
Cashflow aus Investitionstätigkeit		-0,7	-0,9
Finanzierungstätigkeit			
Tilgung/Zahlungseingänge aus der Aufnahme von Darlehen		56,5	1,0
Gezahlte Zinsen		-2,5	-2,3*
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		54,0	-1,3*
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente			
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 1. Januar		9,4	9,3
Zahlungsmittel und Zahlungsmittel-äquivalente zum 30. Juni	5.3	65,0	17,2

* Ein Wahlrecht wurde abweichend zum Vorjahr ausgeübt. Die Vorjahreszahlen wurden angepasst, da die Position „Gezahlte Zinsen“ im Wesentlichen im Zusammenhang mit Akquisitionen steht. Durch den veränderten Ausweis wird ein passenderes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage dargestellt, da der Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit im Wesentlichen von der Finanzierungsstruktur des Konzerns unabhängig ist.

IV. VERKÜRZTER KONZERN-ANHANG

1. Informationen zum Konzern

Die Katjes International GmbH & Co. KG („Katjes International“) ist eine nach dem Recht der Bundesrepublik Deutschland errichtete Kommanditgesellschaft. Sie ist unter der Handelsregisternummer HRA 1076 im

Handelsregister des Amtsgerichts Kleve eingetragen. Eingetragener Sitz ist Emmerich am Rhein. Die Geschäftsanschrift lautet Dechant-Sprüngen-Str. 53-57, 46446 Emmerich am Rhein, Deutschland.

2. Zusammenfassung wesentlicher Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

2.1 Grundlagen der Erstellung des Abschlusses

Der Zwischenabschluss wurde in Millionen Euro aufgestellt. Soweit nicht anders vermerkt, werden im Anhang ebenfalls alle Beträge in Millionen Euro (EUR Mio.) angegeben. Die Rundung erfolgte nach kaufmännischen Regeln. Aus rechentechnischen Gründen können sich in Tabellen und bei Verweisen Rundungsdifferenzen ergeben.

Der Zwischenabschluss der Katjes International GmbH & Co. KG und ihrer Tochtergesellschaften wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 Zwischenberichterstattung aufgestellt.

Der Zwischenabschluss enthält nicht alle Informationen und Aufstellungen, die für einen jährlichen Konzernabschluss notwendig sind. Deshalb sollte er im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2014 gesehen werden.

Die im Zwischenabschluss angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden ent-

sprechen denen, die im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2014 angewandt wurden. Hiervon ausgenommen sind nur die folgenden neuen und geänderten Standards, die ab dem 1. Januar 2015 verpflichtend anzuwenden sind:

Seit dem 1. Januar 2015 sind im Rahmen der Verbesserungen der International Financial Reporting Standards 2013 (Annual Improvement Project 2013) diverse Regelungen in Kraft getreten. Diese beinhalten Änderungen an IFRS 1, IFRS 3, IFRS 13, IAS 40 und haben auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Katjes International keinen wesentlichen Auswirkungen.

Ferner ist seit dem 1. Januar 2015 IFRIC 21 anzuwenden. IFRIC 21 regelt die Bilanzierung öffentlicher Abgaben, die nicht unter IAS 12 „Ertragssteuern“ fallen. Insbesondere wird klargestellt, unter welchen Umständen eine Schuld zur Zahlung einer Abgabe im Abschluss zu erfassen ist. Aus dieser Interpretation ergeben sich ebenfalls keine wesentlichen Auswirkungen

auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Katjes International.

Die Ermittlung des Ertragsteueraufwands für die Zwischenberichtsperiode erfolgt gemäß IAS 34 Zwischenberichterstattung auf Basis des

durchschnittlichen jährlichen Steuersatzes, der für das gesamte Geschäftsjahr erwartet wird.

Von dem Wahlrecht der vorzeitigen Anwendung von Änderungen, die noch nicht verpflichtend anzuwenden sind, hat der Konzern keinen Gebrauch gemacht.

3. Unternehmenszusammenschlüsse und sonstige Transaktionen

Im Geschäftsjahr 2014 wurde die Piasten GmbH & Co. KG („Piasten“), Forchheim, erworben und erstmalig in den Konzernabschluss einbezogen. Diese Übernahme ergänzt die Produktionspalette

des Konzerns ideal um das auch international wachsende Zuckerwarenssegment der Dragees.

4. Ausgewählte Erläuterungen zur Konzern-Gesamtergebnisrechnung

4.1 Personalaufwand

in EUR Mio.	6-2015	6-2014
Löhne und Gehälter	15,8	8,7
Soziale Abgaben	5,2	3,4
Aufwendungen für Altersversorgung	0,0	0,0
Sonstige Personalaufwendungen	0,1	0,1
Gesamt	21,1	12,2

Die durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter betrug in der Berichtsperiode:

	6-2015	6-2014
Gewerbliche Arbeitnehmer	625	296
Angestellte	253	189
Sonstige	23	4
Gesamt	901	489

Zusätzlich beschäftigte der Konzern durchschnittlich 95 Leiharbeiternehmer (6-2014: 46).

4.2 Honorar des Konzernabschlussprüfers

Es wurden folgende Honorare des Konzernabschlussprüfers als Aufwand des Konzerns erfasst:

in EUR Mio.	6-2015	6-2014
Abschlussprüfungsleistungen	0,1	0,1
Steuerberatungsleistungen	0,1	0,0
Sonstige Leistungen	0,0	0,0
Gesamt	0,2	0,1

4.3 Aufwendungen aus Ertragsteuern

in EUR Mio.	6-2015	6-2014
tatsächlicher Steueraufwand / (-ertrag):		
Inland	-0,2	0,1
Ausland	1,1	0,4
latenter Steueraufwand / (-ertrag):		
Inland	-6,7	-0,1
Ausland	0,3	-0,5
Gesamt	-5,5	-0,1

4.4 Sonstiges Ergebnis (Other comprehensive income)

Erfolgsneutral ausgewiesen wird im ersten Halbjahr 2015 der negative Marktwert von einem in 2012 abgeschlossenen Zinsswap in Höhe von EUR 0,1 Mio. (30.06.2014: EUR 0,1 Mio.).

5. Ausgewählte Erläuterungen zur Konzern-Bilanz

5.1 Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte

Im ersten Halbjahr 2015 hat der Konzern Zugänge in Höhe von EUR 1,8 Mio. (Vorjahr: EUR 1,1 Mio.) zu verzeichnen.

5.2 Vorräte

Wertberichtigungen auf Vorräte wurden in Höhe von EUR 0,1 Mio. (Vorjahr: EUR 0,1 Mio.) vorgenommen.

5.3 Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

in EUR Mio.	30.06.2015	31.12.2014
Bank- und Kassenbestände	19,7	9,2
Kurzfristige Bankeinlagen	45,3	0,2
Gesamt	65,0	9,4

Der Buchwert der Zahlungsmittel und kurzfristigen Einlagen entspricht dem beizulegenden Zeitwert.

5.4 Anteile an einem assoziierten Unternehmen

An der niederländischen Konzerngesellschaft gemäß der Equity-Methode einbezogen. Die
 Festivaldi B.V. („Festivaldi“), Nijkerk, ist der nachfolgende Tabelle enthält zusammengefasste
 Konzern seit dem 4. Januar 2010 zu 50% beteiligt. Finanzinformationen über die Beteiligung des
 Die Gesellschaft wird in den Konzernabschluss Konzerns an Festivaldi:

Anteil an den Vermögenswerten und Schulden des assoziierten Unternehmens in EUR Mio.:	30.06.2015	31.12.2014
Langfristige Vermögenswerte	2,0	2,6
Kurzfristige Vermögenswerte	0,8	0,7
Langfristige Schulden	0,0	-0,5
Kurzfristige Schulden	-0,8	-0,4
Eigenkapital	2,1	2,5

Anteil an den Erlösen und dem Ergebnis des assoziierten Unternehmens in EUR Mio.:	6-2015	6-2014
Umsatzerlöse	1,4	1,3
Dividendenausschüttung	0,2	0,2
Gewinn/Gesamtergebnis	0,1	0,2
Buchwert der Beteiligung	2,5	2,6

5.5 Verzinsliche und unverzinsliche Finanzverbindlichkeiten

Im ersten Halbjahr 2015 wurde ein langfristiges Darlehen in Höhe von EUR 3,3 Mio. aufgenommen, um damit eine bestehende kurzfristige verzinsten Verbindlichkeit zu tilgen.

In den verzinslichen und unverzinslichen Finanzverbindlichkeiten sind im Wesentlichen die Unternehmensanleihe, zinslose Verkäuferdarlehen sowie weitere verzinsliche Ausleihungen enthalten.

5.6 Finanzinstrumente nach Kategorien

30.06.2015 in EUR Mio.	Buchwert	Beizulegender Zeitwert
Finanzielle Vermögenswerte:		
Sonstige finanzielle Vermögenswerte ¹	2,1	2,1*
Summe langfristig	2,1	2,1
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen ¹	29,4	29,4*
Summe kurzfristig	29,4	29,4
Summe	31,5	31,5
Finanzielle Verbindlichkeiten:		
Verzinsliche Darlehen ²	7,8	7,9*
Verbindlichkeiten aus der Begebung einer Anleihe ²	58,6	63,2**
Verbindlichkeiten aus Derivaten ³	0,1	0,1**
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten ²	1,3	1,3*
Summe langfristig	67,6	72,5
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten ²	35,1	32,4*
Verbindlichkeiten aus der Begebung einer Anleihe ²	45,0	45,4**
Verzinsliche Darlehen ²	13,4	13,4*
Summe kurzfristig	93,5	91,2
Summe	161,4	163,7

31.12.2014 in EUR Mio.	Buchwert	Beizulegender Zeitwert
Finanzielle Vermögenswerte:		
Sonstige finanzielle Vermögenswerte ¹	2,2	2,2 [*]
Summe langfristig	2,2	2,2
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen¹		
	34,2	34,2 [*]
Summe kurzfristig	34,2	34,2
Summe	36,4	36,4
Finanzielle Verbindlichkeiten:		
Verzinsliche Darlehen ²	8,2	8,3 [*]
Verbindlichkeiten aus der Begebung einer Anleihe ²	45,0	47,1 ^{**}
Verbindlichkeiten aus Derivaten ³	0,1	0,1 ^{**}
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten ²	2,3	2,3 [*]
Summe langfristig	55,6	57,8
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten²		
	36,2	36,2 [*]
Verzinsliche Darlehen ²	11,8	11,8 [*]
Summe kurzfristig	48,0	48,0
Summe	103,6	105,8

Der Konzern verwendet folgende Hierarchie zur Bestimmung von beizulegenden Zeitwerten von Finanzinstrumenten und für Zwecke der Angaben entsprechend den Bewertungsverfahren:

^{*}): Verfahren, die Input-Parameter verwenden, die sich wesentlich auf den erfassten beizulegenden Zeitwert auswirken und nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren.

^{**}): Verfahren, bei denen sämtliche Input-Parameter, die sich wesentlich auf den erfassten

beizulegenden Zeitwert auswirken, entweder direkt oder indirekt beobachtbar sind. Die Marktwerte der übrigen finanziellen Vermögenswerte und Schulden entsprechen dem jeweiligen Buchwert.

¹) Kategorie „Kredite und Forderungen“

²) Kategorie „sonstige Verbindlichkeiten“

³) Kategorie „erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet“

5.7 Absicherung von zukünftigen Cash-Flows

Zum 30. Juni 2015 verfügte der Konzern über einen Zinsswap mit einem nominalen Kapitalbetrag in Höhe von EUR 2,4 Mio. (2014: EUR 3,0 Mio.). Aufgrund dieser Vereinbarung erhält der Konzern auf den Nominalbetrag einen variablen Zinssatz in Höhe des 6-Monats-EURIBOR + 1,85% und zahlt einen fixen Zinssatz in Höhe von 3,58%. Der Zinsswap dient der Absicherung des Risikos einer Erhöhung des variablen Zinssatzes. Im Vorjahr verfügte der Konzern über einen weiteren Zinsswap mit einem

nominalen Kapitalbetrag in Höhe von EUR 10,0 Mio. (Verzinsung: 3-Monats-EURIBOR).

Die Minderung des beizulegenden Zeitwerts des Zinsswaps in Höhe von EUR 0,0 Mio. (2014: EUR 0,1 Mio.) wurde im Eigenkapital aus nicht realisierten Verlusten erfasst. In der Berichtsperiode wurden EUR 0,0 Mio. (vor Steuern) erfolgswirksam aus dem OCI in die Gewinn- und Verlustrechnung (Zinsaufwand) umbucht.

6. Segmentberichterstattung

Der Katjes International Konzern besteht aus dem berichtspflichtigen Segment Zuckerwaren. Die Bewertungsgrundsätze, die von der Katjes International für die Segmentberichterstattung verwendet werden, basieren auf den International Financial Reporting Standards (IFRS), welche gleichzeitig die Basis für die Leistungsbewertung des Segments sind.

Die Komplementärin der Katjes International GmbH & Co. KG ist konzernweit der Hauptentscheidungsträger, der auf Ebene des Konzerns Ressourcen zuteilt und die Leistung bewertet. Die Leistung wird durch den Hauptentscheidungsträger hauptsächlich anhand des operativen Konzernergebnisses (EBITDA) als Indikator bewertet.

Die Katjes International Gruppe ist über Ihre Beteiligungen Hersteller und Lieferant im Wesentlichen von Zuckerwaren für den Lebensmitteleinzelhandel. Der Fokus liegt auf dem

Vertrieb von starken und bekannten Marken, wie z.B. Lutti, Piasten, Big Ben oder Dallmann's, mit einem Fokus auf die Region Westeuropa. Die Produkte werden über direkte und indirekte Vertriebskanäle vertrieben und basieren zu großen Teilen auf identischen Rohstoffen, die im Rahmen eines konzernweiten Einkaufs beschafft werden. Die Herstellung erfolgt im Wege gleichartiger Produktionstechnologien, wie sie im Wesentlichen in der Zuckerwarenindustrie angewendet werden.

Ziel der Katjes International ist es, über die Akquisition weiterer starker Marken, die Nutzung von Synergievorteilen sowie organisches Wachstum der etablierten Marken ihre Marktposition noch weiter auszubauen. Aktuell bearbeitete Märkte umfassen im Wesentlichen Frankreich, Belgien, Deutschland sowie andere EU-Länder.

Umsatzerlöse des Konzerns nach Regionen:

in EUR Mio.	6-2015	6-2014
Frankreich	33,0	33,3
Deutschland	25,0	5,2
Belgien	10,2	10,5
Andere EU-Länder	22,7	4,2
Länder außerhalb der EU	3,1	2,6
Gesamt	94,0	55,7

Wesentliche langfristige Vermögenswerte des Konzerns nach Regionen:

in EUR Mio.	30.06.2015	31.12.2014
Deutschland	57,4	58,0
Frankreich	49,2	48,9
Belgien	2,7	4,5
Gesamt	109,3	111,4

7. Eventualschulden

Die Katjes International GmbH & Co. KG war in der Vergangenheit gleichzeitig die Komplementärin der Katjes Holding GmbH & Co. KG, der Holdinggesellschaft von Katjes Deutschland. Zudem war sie Komplementärin der Frigeo Vertriebsgesellschaft mbH & Co. KG, der Katjes Bonbon GmbH & Co. KG, der Smile Factory GmbH & Co. KG sowie der Katjes Fassin GmbH + Co. KG, die ebenfalls zu Katjes Deutschland gehören. Diese Verflechtung mit Katjes Deutschland ist durch am 24. Juni 2011 geschlossene Vereinbarungen aufgelöst worden

und die Gesellschaft als Komplementärin der vorgehend genannten Gesellschaften von Katjes Deutschland ausgeschieden. Allerdings unterliegt sie als ehemalige Komplementärin dieser Gesellschaften einer gesetzlichen Nachhaftungspflicht für alle bis zu ihrem Ausscheiden begründeten Verbindlichkeiten dieser Gesellschaften für einen Zeitraum von fünf Jahren ab ihrem Ausscheiden. Der Konzern erwartet hieraus keine finanziellen Auswirkungen.

8. Verpflichtungen zum Erwerb von Sachanlagen

Zum 30. Juni 2015 gab es keine wesentlichen Verpflichtungen zum Erwerb von Sachanlagen.

9. Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Als nahe stehende Personen oder Unternehmen im Sinne des IAS 24 gelten Personen bzw. Unternehmen, die vom berichtenden Unternehmen beeinflusst werden können bzw. die auf das Unternehmen Einfluss nehmen können.

Die Geschäftsführung des Mutterunternehmens obliegt der Komplementärin Xaver Fassin

International GmbH, deren Geschäftsführer und Gesellschafter Herr Bastian Fassin und Herr Tobias Bachmüller sind. Diese sind auch die Kommanditisten des Mutterunternehmens.

Die folgenden Geschäfte wurden mit nahestehenden Unternehmen bzw. Personen getätigt:

in EUR Mio.	30.06.2015	31.12.2014
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen an die Katjes Deutschland-Gruppe	0,4	0,2
Verzinsliche Darlehen und Verrechnungskonten von der Katjes Deutschland-Gruppe	0,0	0,0
Verzinsliche Verrechnungskonten der Kommanditisten	0,3	0,3

in EUR Mio.	6-2015	6-2014
Zinsaufwand für Darlehen und Verrechnungskonten	0,0	0,0
Verkauf von Waren an die Katjes Deutschland-Gruppe	1,8	2,0
Kauf von Dienstleistungen	0,2	0,1
Gesamtbezüge der Geschäftsführung	0,0	0,0
Haftungsvergütung an die Komplementär-GmbH der Katjes International	0,0	0,0

Alle Geschäftsbeziehungen werden zu marktüblichen Konditionen abgewickelt und sind nicht besichert.

Die verzinslichen Verrechnungskonten der Kommanditisten werden mit 5,0% (Vorjahr: 5,0%) verzinst.

Die Katjes Deutschland hat eine Gewährleistung für die Rückzahlungsverpflichtung aus dem von den ehemaligen Lutti Eigentümern gewährten Verkäuferdarlehen in Höhe von EUR 5,5 Mio. übernommen.

10. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Zum 20. Juli 2015 zahlte Katjes International wie angekündigt seine erste Unternehmensanleihe 2011/2016 mit einem Gesamtnennbetrag von EUR 45 Mio. zu einem Kurs von 101,00 Prozent zuzüglich der bis zum Rückzahlungstag aufgelaufenen Zinsen vorzeitig, vollständig, fristgerecht und ordnungsgemäß zurück. Für die Rückzahlung nutzte die Gesellschaft die Mittel aus der neu begebenen zweiten Unternehmensanleihe 2015/2020. Der

Mittelabfluss führte zu einer entsprechenden Verringerung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente.

Darüber hinaus sind nach dem Stichtag 30. Juni 2015 keine der Geschäftsführung der Katjes International bekannten Ereignisse von besonderer Bedeutung oder mit erheblichen Auswirkungen auf die Ertrags-, Finanz- oder Vermögenslage eingetreten.

Der vorliegende Konzernabschluss wurde am 28. August 2015 von der Geschäftsführung genehmigt und zur Veröffentlichung freigegeben.

Emmerich, 28. August 2015

Katjes International GmbH & Co. KG
Die Geschäftsführung

Anlagen

Angaben zum Anteilsbesitz

in %	2015	2014	
<u>Inland</u>			
Katjes France GmbH, Emmerich am Rhein	100	100	A
Katjes Nederland GmbH, Emmerich am Rhein	100	100	A
Katjes 21 GmbH, Emmerich am Rhein	100	100	A
Dallmann & Co Fabrik pharm. Präparate GmbH, Hofheim am Taunus	100	100	A
Candy Pharma GmbH, Hofheim am Taunus	100	100	A
Piasten GmbH, Forchheim (vormals: Katjes 23 GmbH, Emmerich am Rhein)	100	100	A
Piasten GmbH & Co. KG, Forchheim	0,0	100	C
Piasten Verwaltungs-GmbH, Forchheim	100	100	A
CCV-Vertriebs-GmbH, Forchheim	100	100	A
<u>Ausland</u>			
Heel Veel Snoepjes B.V., Zeist / Niederlande	100	100	A
Lutti Holdings S.A.S., Lille / Frankreich	100	100	A
Lutti S.A.S., Lille / Frankreich	100	100	A
Lutti S.A., Bois d'Haine / Belgien	100	100	A
Continental Sweets Belgium N.V., Lier / Belgien	100	100	A
ÖZW Österreichische Zuckerwaren GmbH, Innsbruck / Österreich	100	100	A
Festivaldi B.V., Nijkerk / Niederlande	50,0	50,0	B

A: Als vollkonsolidierte Tochtergesellschaften in den Konzernabschluss einbezogen

B: Als assoziierte Unternehmen in den Konzernabschluss einbezogen

C: Im ersten Halbjahr 2015 auf die Piasten GmbH, Forchheim, angewachsen

IMPRESSUM

Kontakt

Katjes International GmbH & Co. KG
Dechant-Sprünken-Str. 53-57
46446 Emmerich
<http://www.katjes-international.de>

Unternehmenskommunikation

Telefon: 02822/ 601-700
Telefax: 02822/ 601-125
E-Mail: info@katjes-international.de

Konzept, Text, Gestaltung und Redaktion

Katjes International GmbH & Co. KG

Alle Berichte stehen im Internet unter:

<http://www.katjes-international.de> zum Download zur Verfügung

Disclaimer

Dieser Bericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Einschätzungen der Unternehmensleitung der Katjes International GmbH & Co. KG beruhen. Mit der Verwendung von Worten wie erwarten, beabsichtigen, planen, vorhersehen, davon ausgehen, glauben, schätzen und ähnlichen Formulierungen werden zukunftsgerichtete Aussagen gekennzeichnet. Diese Aussagen sind nicht als Garantien dafür zu verstehen, dass sich diese Erwartungen auch als richtig erweisen. Die zukünftige Entwicklung sowie die von der Katjes International GmbH & Co. KG und ihren verbundenen Unternehmen tatsächlich erreichten Ergebnisse sind abhängig von einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten und können daher wesentlich von den zukunftsbezogenen Aussagen abweichen. Verschiedene dieser Faktoren liegen außerhalb des Einflussbereichs der Gesellschaft und können nicht präzise vorausgeschätzt werden, etwa das künftige wirtschaftliche Umfeld sowie das Verhalten von Wettbewerbern und anderen Marktteilnehmern. Eine Aktualisierung der zukunftsbezogenen Aussagen ist weder geplant, noch übernimmt die Gesellschaft hierzu eine gesonderte Verpflichtung. Alle Rechte vorbehalten.